

05/2024

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in dieser Ausgabe mit dem Schwerpunkt **Einlagenversorgung** erläutert  
Orthopädieschuhtechniker-Meister Dirk Thora, wie die **passgenaue Versorgung mit  
orthopädischen Einlagen bei Morbus Ledderhose** eine langfristige Linderung der  
Beschwerden bewirken kann.*

*Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.*

*Ihr eurocom-Team*

## Fall des Monats



Dirk Thora, Orthopädieschuhtechniker-Meister

### Morbus Ledderhose mit einer individuellen Einlage erfolgreich behandeln

## Ausgangslage

In unserem Sanitätshaus wurde ein 54-jähriger Patient mit Schmerzen unter der rechten Ferse vorstellig. Er kam mit einer ärztlichen Verordnung über Einlagen mit Fersenweichbettung. Die Schmerzen waren besonders beim Gehen und Stehen ausgeprägt und hatten sich über mehrere Monate allmählich verschlimmert. Nach einer gründlichen Anamnese und Untersuchung wurde bei diesem Patienten die Diagnose Morbus Ledderhose am rechten Fuß gestellt.

Der Patient berichtete über einen schleichenden Beginn der Beschwerden, die zunächst als gelegentliche Schmerzen wahrgenommen wurden. Im Verlauf zeigte sich jedoch eine Zunahme der Symptome, begleitet von einer spürbaren Verhärtung im Bereich des Fußgewölbes. Die Untersuchung in meinem Haus bestätigte eine deutliche Palpationsempfindlichkeit und eine Verkürzung der Plantarfaszie. Durch den Druckschmerz im plantaren Bereich der großen Beugersehne der rechten Großzehe (Flexor Hallucis Longus) wurde in der Schrittabwicklung eine Schonhaltung über den Außenrand des Fußes wahrgenommen.

## Diagnostik

Zur weiteren Abklärung könnte beispielsweise eine Magnetresonanztomographie (MRT) Aufschluss geben (siehe Bild), die eine Verdickung der Plantarfaszie aufzeigt. Diese ist charakteristisch für Morbus Ledderhose. Die MRT bestätigte die Diagnose und ermöglichte eine genauere Lokalisierung der fibrösen Veränderungen.



Morbus Ledderhose: Foto und grafische Darstellung\*

## Versorgung

Aufgrund des fortgeschrittenen Stadiums und der Schmerzsymptomatik entschieden wir uns für einen konservativen Therapieansatz. Neben physiotherapeutischen Maßnahmen wurde eine individualisierte Sondereinlage für unseren Patienten angefertigt. Diese Einlage sollte nicht nur stützen, sondern auch die Sehne des Flexor Hallucis Longus freilegen und weichbetten, sowie eine lokale Druckentlastung durch Einbettung im Bereich der Ledderhose bieten. Steigern kann man den zu erwartenden Erfolg der Einlage durch Einarbeitung einer Zehenbank, die über das sensomotorische Wirkungsprinzip eine Detonisierung des dreiköpfigen Wadenmuskels (M. triceps surae), einen reduzierten Muskelzug auf die Achillessehne und somit eine Verminderung der Vorspannung der Plantaraponeurose mit sich zieht, vornehmlich des langen Großzehenbeugers.

## Umsetzung der Einlagenversorgung

Die Einlage wurde nach einer genauen Fußabformung und unter Berücksichtigung der individuellen Fußstatik gefertigt. Ein weiches, dämpfendes Material wurde im Bereich des Fersenpolsters und unter dem medialen Fußgewölbe platziert, um die Belastung auf die Plantarfaszie, vor allem aber den langen Großzehenbeuger zu reduzieren. Zusätzlich wurde eine leichte Erhöhung im Fersenbereich eingebaut, um die Achillessehne zu entlasten. Von größter Bedeutung war hier die individuelle und punktuelle Entlastung der vorab lokalisierten Verdickung (Ledderhose). Die Unterstützung des Quergewölbes wurde auf das Minimale reduziert (Pelottierung). Zusätzlich wurde ein Einlagenbezug gewählt, welcher eine punktuelle Entlastung durch seine Flexibilität gewährleistet.



Einlagenversorgung

## Verlauf

Der Patient trug die Einlage kontinuierlich in seinen Schuhen. Bereits nach kurzer Zeit vernahm er eine deutliche Schmerzminderung, die sich im weiteren Verlauf noch deutlich

verringerte. Nach circa acht Wochen konnte sich der Patient komplett schmerzfrei fortbewegen. Die spürbare Verhärtung in der Fußsohle verringerte sich. Nach sechs Monaten zeigte die Kontrolluntersuchung per MRT eine deutliche Reduktion der Plantarfasziendicke. Dies wurde auch durch die Palpation des Fußes bei einem weiteren Kontrolltermin in unserem Hause bestätigt.

## Fazit

Die konservative Therapie mit einer individuell angefertigten Einlage kann eine effektive Behandlungsoption für Patienten mit Morbus Ledderhose darstellen. Eine regelmäßige Überwachung und Anpassung der Einlage sind entscheidend, um eine langfristige Linderung der Symptome zu erreichen.

## Korrespondenzadresse

Dirk Thora, Stiftstraße 1 & 7, 52525 Heinsberg. [info@thora-ortho.de](mailto:info@thora-ortho.de), [www.thora-ortho.de](http://www.thora-ortho.de)

\* Von Herecomesdoc - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27771620>

# Industrieticker

## Anatomy Sports Einlagenrohlinge

Reinsteigen, wohlfühlen, loslaufen! Die optimale anatomische Passform unterstützt natürliche Fußbewegungen. Der innovative Kern mit Flexibilität und Federwirkung verbessert die Stoßabsorption und schont die Gelenke. Eine schnelltrocknende Microfaser verhindert Feuchtigkeit und bietet dauerhaften Tragekomfort. Ideal für alle aktiven Menschen.

[Mehr dazu hier](#)





## Tausende Kilometer durch die USA trotz Diagnose Fersensporn

Marcus Löffler wandert aktuell 4.300 Kilometer durch die USA. Dabei überwindet er 150.000 Höhenmeter und fünf Klimazonen – trotz Diagnosen Senk-Spreizfuß und Fersensporn. Im Interview berichtet er, wie die Einlage igli Heel seine Füße beim Gehen unterstützt, seine Ferse entlastet und die Schmerzen lindert. So kann er jede Sekunde dieses unvergesslichen Abenteuers genießen.  
(Bild: © Markus Löffler)

[Mehr dazu hier](#)

## Black-Panther

Unser neuer Sport-Rohling wird mittels flüssigbasierter Carbon-DLS-Technologie gedruckt und ist einzigartig auf dem deutschen Markt. Das hoch strapazierfähige Material bleibt flexibel und härtet im natürlichen UV-Licht nicht nach. Die eingearbeiteten Lattice-Strukturen ermöglichen die Schaffung von Bereichen mit unterschiedlicher Dichte und Festigkeit, dabei kann die Luft zwischen den Strukturen frei zirkulieren, so dass Feuchtigkeitsansammlungen verhindert werden.

[Mehr dazu hier](#)





## Novaped Carbon Meta

Novaped carbon Rohlinge „meta“ sind speziell für die Weiterverarbeitung zu einer orthopädischen Einlagenversorgung zur Behandlung von Mittelfußbeschwerden geeignet. Der Vorfuss wird durch die langgezogenen Carbonfedern verstärkt. MFK- und Rückfußpolster integriert.

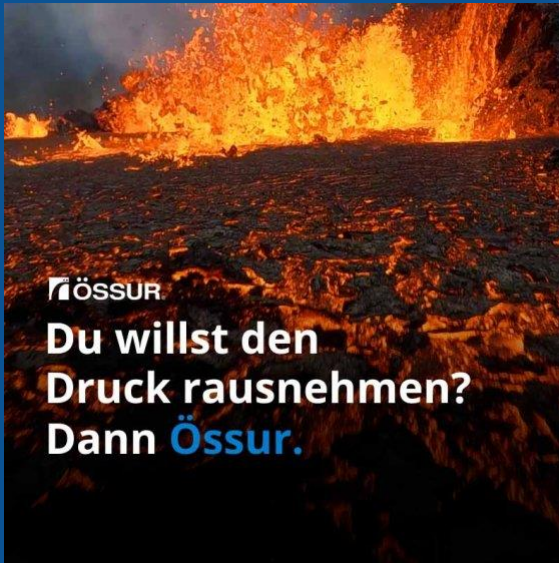
[Mehr dazu hier](#)

## Movilo

Ein rückverlagerter Abrollpunkt zur Vorfußentlastung und Druckumverteilung des gesamten Fußes sind Vorteile dieses therapeutischen Komfortschuhs, der insgesamt entlastet und das physiologisch korrekte Gangbild unterstützt. Der bequeme Schuh bietet genug Platz für eine individuelle orthopädische Fußbettung mit bis zu 8 mm Stärke, eine sichere Standfläche und rutschhemmender Gummierung der Außensohle und hat eine fußgerechte Leistenform.

[Mehr dazu hier](#)





ÖSSUR

**Du willst den  
Druck rausnehmen?  
Dann Össur.**

## **Du willst den Druck rausnehmen? Dann Össur!**

Wir setzen auf Zug statt Druck. Össur Knieorthesen arbeiten mit einem individuell einstellbaren Zugmechanismus. Dadurch wird der von Knorpelschäden betroffene Gelenkspalt geöffnet und die geschädigten Bereiche reiben nicht mehr aneinander. Die entlastende Wirkung ermöglicht einen schmerzfreien Gang.

[Mehr dazu hier](#)

## **Gonarthrose besser behandeln**

Die weiche Knieorthese GENU-TEX® OA von SPORLASTIC kann zur Behandlung von Gonarthrose eingesetzt werden. Durch das integrierte Drehrädchen erhält der Patient die Möglichkeit, den Korrekturdruck der Softorthese individuell anzupassen. Auf diese Weise erfolgt die Entlastung des Knies nur dann, wenn sie benötigt wird, beispielsweise während des Gehens.

[Mehr dazu hier](#)





## Den Dreh raus bei Gonarthrose DONJOY® ROAM™ OA

Die neue Knieorthese ROAM OA zur Entlastung und Führung unterstützt Patienten bei mittelschwerer bis schwerer unikompartimeller Kniearthrose sowohl im Beruf als auch im Alltag. Individuell einstellbare BOA®\* Dreh-Verschlüsse entlasten das Knie und helfen dabei, die Mobilität der Patienten zu verbessern und ihnen wieder einen aktiveren Lebensstil zu ermöglichen. \*Die Marke BOA® ist das Eigentum der BOA Technology, Inc.

[Mehr dazu hier](#)

### **eurocom e. V.**

European Manufacturers Federation for  
Compression Therapy and Orthopaedic Devices  
Reinhardtstraße 15, 10117 Berlin

[eurocom-Website](#)

[Datenschutzerklärung](#) | [Newsletter abbestellen](#)